

Bundeswehr zu Gast an der Berufsschule

Jugendoffiziere referieren zum Thema: Internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert – aufgezeigt anhand des Ukraine- Konflikts.



Die Jugendoffiziere Hauptmann Sahm und Hauptmann Seifert besuchen unsere Berufsschule vom 25. April bis 6. Mai 2022 in ca. 33 Klassen, um einen Vortrag über die geschichtlichen und aktuellen Hintergründe des Ukraine-Konflikts und dem „Bruch Russlands mit dem Weltfrieden“ zu halten.



Im ersten Teil geht Herr Hauptmann Sahm auf die geschichtliche Entwicklung der Sowjetunion unter Stalin seit dem 2. Weltkrieg ein. Vom Kommunismus mit ihrer Planwirtschaft hin zu Glasnost und Perestroika unter Gorbatschow erläutert er den Zerfall der Sowjetunion. Damit einhergehend kommt es zur Privatisierung von russischen Staatsbetrieben, die oft in die Hände von sogenannten Oligarchen mit Hilfe der russischen Mafia fallen. Im Jahr 1998 kommt es schließlich in Russland zur Staatspleite unter Boris Jelzin.

Im zweiten Teil seines Vortrages geht Herr Sahm auf den Werdegang von Vladimir Putin ein. Als ausgebildeter Jurist arbeitet Putin als KGB-Offizier in Dresden. Nach der Wahl zum 2. Bürgermeister von St. Petersburg wird er Direktor des KGB und schließlich Anfang 2000 neuer Präsident Russlands. Im Hinterkopf hat Putin immer das Ziel, die „alte Stärke Russlands bzw. der Sowjetunion“ wiederherzustellen.

Frau Hauptmann Seifert erläutert die Vorwände Putins, wie dieser die Annexion der Krim durch Russland (2014) und den Angriff auf die ganze Ukraine rechtfertigt:

Russland „entnazifiziert und entmilitarisiert“ die Ukraine, er „befreit die russische Bevölkerung auf der Krim“ und führt deswegen „eine Spezial-Operation“ in der Ukraine durch.



Auf die Rolle Deutschlands als NATO-Verbündeter, als potenzieller Waffen-Lieferant und als größtes EU-Mitglied wird sowohl von ukrainischer als auch von russischer Seite besonders geschaut. Bei zukünftigen Friedensverhandlungen zwischen den Kriegs-Parteien wird es auch um die stärkere Wirtschaftssanktionen gehen, die auch Öl- und Gaslieferungen beinhalten können. Es bleibt daher die spannende Frage, wie Russland auf gemeinsame europäische Maßnahmen militärisch und wirtschaftlich reagieren wird. Auch die Aufnahmeanträge von den potenziellen neuen NATO-Mitgliedern Finnland und Schweden dürfte in Russland für einige Aufregung sorgen.

Vielen Dank nochmal an Herrn Hauptmann Sahm, Herrn Hauptmann Erbrich und Frau Hauptmann Seifert für ihr Durchhaltevermögen und ihre professionelle Arbeit bei uns an der Berufsschule I Coburg.

StD Gründel